

Kirchhorster See soll neue Attraktionen erhalten

Großer Kinderspielplatz und Fitnessgeräte für Erwachsene geplant: Bis zu 80 Prozent Förderung für Kosten in Höhe von 300.000 Euro erhofft

KIRCHHORST (car). Welche Spielplätze in Kirchhorst sollen eine Zukunft haben? Welche sollten abgebaut und welche aufgewertet werden? Mit diesen Fragen wird sich das Spielplatzkonzept befassen, das die Gemeinde Isernhagen gerade für den Ortsteil Kirchhorst erstellt. Fest steht schon jetzt: Der Spielplatz am Kirchhorster See soll als Leuchtturmprojekt eine deutliche Aufwertung erfahren – und das mit Angeboten nicht nur für Kinder. Mithilfe von EU-Fördergeldern im Rahmen der LEADER-Region Aue-Wulbeck könnte eine Umsetzung noch dieses Jahr erfolgen.

Der Kirchhorster See ist ein beliebter Badesee in der Region Hannover. Mit Badesteg, Liegewiese und kleinem Spielplatz bietet er schon jetzt einiges für den Freizeitspaß. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist er gut zu erreichen. Das hohe Algenaufkommen der vergangenen Jahre hat die Gemeinde mit einer regelmäßigen Mahd inzwischen weitgehend in den Griff bekommen. Doch der See bietet noch deutlich mehr Potenzial als Ausflugsziel für Familien, ist sich die Gemeinde sicher, und will ihn daher nun für das LEADER-Programm anmelden.



Aufwertung: Der Kirchhorster See soll attraktiver werden.

Foto: Thea Ball

Der Treffpunkt am Strand soll laut Planung weitere Attraktionen für alle Generationen erhalten. Geplant ist ein großer Kinderspielplatz mit Piratenschiff, Spielboot, Karussell, Hängematte und einem sogenannten Cliff Rider. Auf der Liegewiese sollen Sonnenliegen und weitere Sitzgelegenheiten mit Blick auf den See gebaut werden, um zum Picknicken einzuladen. Obendrein plant die Gemeinde auf der Wiese weitere Fitnessgeräte für Jung und Alt: Neben einem Balancier- und Kletterpfad für Kinder, sind auch sogenannte

Calisthenics, also Sportgeräte für Jugendliche und Erwachsene, dort angedacht.

Für das Projekt rechnet die Gemeinde Isernhagen mit Kosten in Höhe von rund 300.000 Euro. Dieses soll jedoch als eines der Projekte der LEADER-Region Aue-Wulbeck realisiert werden, zu der auch die Kommunen Burgwedel, Lehrte und Burgdorf gehören. Sollte es dafür die Zustimmung geben, könnte die Gemeinde mit einer Förderung von 80 Prozent der Kosten rechnen. Die LEADER-Steuerungsgruppe hat im Januar bereits Zu-

stimmung signalisiert, die finale Zusage für das Projekt soll es am 10. Februar geben, teilt die Gemeinde mit.

Für den verbleibenden Eigenanteil in Höhe von rund 60.000 Euro hofft die Gemeinde auf eine weitere Förderung von der Region Hannover, sodass letztlich nur 30.000 Euro aus der Gemeindekasse finanziert werden müssten. Je nachdem, wie schnell Planung und Ausschreibung möglich werden, könnten die neuen Spielgeräte und der Fitnessparcours noch in diesem Sommer realisiert werden, heißt es in der Vorlage an die Politik.

Es ist nicht das erste Projekt, das die Gemeinde Isernhagen angeschoben hat, um es aus EU-Fördermitteln zu finanzieren. Als Startprojekt sind die Umgestaltung des Platzes vor St. Marien in Isernhagen K.B. genehmigt worden. Weitere Projekte sind der Bikepark „Beeke Trail“ in Isernhagen H.B. sowie die Idee für einen Hundewald auf einem Teil des ehemaligen Freizeitparkgeländes in Kirchhorst.

Weitere Informationen zur Planung am Kirchhorster See und zum Spielplatzkonzept finden sich auf www.isernhagen.de im Bürgerinformationsportal.

Woman in Boogie & Blues

Mitreibende Blues-Power und musikalische Zeitreise im KulturKaffee Rautenkranz

ISERNHAGEN (r/bs). Am Donnerstag, 19. Februar, um 20 Uhr präsentiert Andreas Bock im KulturKaffee Rautenkranz, Hauptstraße 68, Isernhagen, ein außergewöhnliches Blues-Projekt: „Woman in Boogie & Blues“. Vier herausragende Musiker zelebrieren den Blues in all seinen Facetten: Anja Tschernisch, gefeiert als „Queen of Blues“, verleiht dem Abend mit ihrer rauhen, ausdrucksstarken

Stimme eine unverwechselbare Note. An ihrer Seite stehen Markus Labsch am Piano, Frank Rihm an der Blues Harp sowie German Blues Award-Gewinner Andreas Bock am Schlagzeug.

Gemeinsam entführen sie das Publikum auf eine musikalische Zeitreise – von den Ursprüngen des Rhythm & Blues bis in die Gegenwart. Klassiker und Stile von Ruth Brown, Etta James, Wynona Carr, Big Maybelle und

Dinah Washington werden lebendig, irgendwo zwischen den rauchigen Juke Joints des amerikanischen Südens und dem Glanz der Carnegie Hall in New York.

Was „WiBB“ auszeichnet, ist pure Spielfreude: energiegeladene, emotional und immer im Moment. Virtuoses Pianospiele, leidenschaftliche Mundharmonika, ein exzentrischer Groove und eine Stimme mit Charakter

verschmelzen zu einem intensiven Live-Erlebnis zwischen Blues, Boogie Woogie, Swing, R'n'B und Big-Band-Sound, veredelt mit einer Prise Jazz.

Einlass ist ab 19 Uhr, der Eintritt beträgt 25 Euro im Vorverkauf und 30 Euro an der Abendkasse. Reservierungen sind telefonisch unter (05139) 978 90 50 oder 0172 434 10 92 oder per E-Mail an info@rautenkranz-kultur.de möglich.

Parkchaos am Hufeisensee

Ortsrat setzt auf Poller und Parkgebühren gegen den Andrang im Sommer

ISERNHAGEN (wal). Der Ortsrat Isernhagen H.B. spricht sich für eine deutlich härtere Gangart am Hufeisensee aus: An heißen Tagen sollen Badegäste für das Parken ihrer Autos Geld bezahlen, neue Poller sollen die Zufahrt zum Landwehrdamm absperrern – und dem dortigen Parkchaos so einen Riegel vorschleichen. Am Grillverbot möchte der Ortsrat hingegen festhalten. Momentan bestimmt noch der Winter das Bild am Hufeisensee. Eine zentimeterdicke Schneedecke bedeckt sowohl den Sandstrand als auch die dünne Eisschicht auf dem ehemaligen Baggersee. Einsame Spaziergänger drehen ab und an dort ihre Runden.

Doch das wird sich in wenigen Monaten ändern. Im Sommerhalbjahr sind insbesondere an heißen Wochenendtagen Hunderte, manchmal gar einige Tausend Besucher am Ufer des Badegewässers anzutreffen.

Die negativen Folgen sind seit Jahren ein heiß diskutiertes Thema. Weil die Kapazitäten auf dem offiziellen Parkplatz dann nicht ausreichen, ignorieren immer wieder Autofahrer das Durchfahrtsverbot auf dem Landwehrdamm. Sie versperrern mit ihren Wagen oft den Rettungsweg für Einsatzfahrzeuge, was bei Badeunfällen Menschenleben gefährden kann. Die Schranke, die den Landwehrdamm für Unberechtigte eigentlich versperren sollte, ist meist defekt und steht offen.

Was also muss passieren, um



Parken am Hufeisensee in H.B.

Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

dem einen Riegel vorzuschleichen? Der Ortsrat H.B. hat am Donnerstagabend als erstes politisches Gremium über eine Ideenliste der Gemeindeverwaltung diskutiert. Eine Mehrheit fand sich dabei für die Idee eines Park- und Sicherheitsdienstes. In den Bademonaten soll eine noch zu beauftragende Firma dann von freitags bis sonntags Parktickets ausgeben. 5 Euro sind als Tagesgebühr im Gespräch.

Die Einnahmen sollen dabei nicht im Vordergrund stehen. Die Parkgebühren sollen vielmehr lenkend wirken, manche Besucher abschrecken und so den Parkdruck am Hufeisensee mindern. Einzig Helge Mensing (FDP) sprach sich gegen die Parktickets aus. Er befürchtet unter anderem, dass dann mehr

Fahrer ihre Autos verbotenerweise an der Kreisstraße abstellen könnten.

Die Parktickets allein sollen es nach Ortsratsmeinung aber nicht richten. Eine Mehrheit sprach sich deshalb zusätzlich für versenkbare Poller aus, um den Landwehrdamm außer für Berechtigte ganzjährig wirksam abzusperren. Die bisherige Anlage konnte das nie wirklich leisten: „Die Schranke ist einfach nicht vandalismussicher. Die konnte man mit der Hand hochdrücken“, sagte Isernhagens Erster Gemeinderat Jörg Schuster.

Die versenkbaren Poller sollen rund 28.000 Euro kosten, der zusätzliche Aufwand der Gemeindeverwaltung ist noch nicht beziffert. Laut Schuster könnte dieser „riesig“ werden:

Bündnis 90 / Die Grünen lädt zur Mitgliederversammlung ein

ISERNHAGEN (r/fh). Der Ortsverband Isernhagen von Bündnis 90 / Die Grünen lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Sie beginnt am Montag, 23. Februar, um 20 Uhr in der Begegnungsstätte Altwarmbü-

chen, An der Riehe 32. Wichtige Tagesordnungspunkte sind die Neuwahl des Vorstandes sowie die Vorbereitung der Kommunalwahl 2026. Dabei beraten die Mitglieder auch über das Wahlkampfbudget.

Workshop für mehr Beweglichkeit

ISERNHAGEN (r/bs). Verspannungen sowie Rücken- und Gelenkschmerzen sind für viele Menschen alltäglich. Ein neuer Workshop in Isernhagen setzt hier an. Unter dem Titel „Länge schafft Freiheit“ bietet der Sportverein Aktiv in Bewegung am 21. Februar 2026 einen dreistündigen Workshop für mehr Beweglichkeit an. Veranstaltungsort ist die Sportinsel Isernhagen, die Leitung übernimmt Susanne Zekri.

Im Mittelpunkt steht das flex-Muskellängen-Training mit einem speziellen Gerätezirkel, ergänzt durch Gymnastik, bewusste Atmung und Entspannungsphasen.

Ziel ist es, muskuläre Spannungen zu lösen, die Haltung zu verbessern und das Körpergefühl zu stärken. Der Workshop richtet sich an Menschen jeden

Alters.

Der Workshop findet von 11 bis 14 Uhr statt, die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen begrenzt. Die Kosten betragen 37 Euro inklusive Imbiss, Getränken und Skript. Anmeldungen sind bis zum 16. Februar per E-Mail an info@aktivinbewegung.de oder telefonisch unter (01575) 8878399 möglich.

Hilfe beim Rentenantrag

ISERNHAGEN (r/fh). Unterstützung beim Rentenantrag erhalten Interessierte bei Gerd Zufall, einem ehrenamtlichen Berater der Deutschen Rentenversicherung.

Er bietet regelmäßig Sprechstunden an: Sie finden jeweils am zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 9 Uhr bis 11 Uhr im Rathaus, Bothfelder Straße 29, in Altwarmbüchen statt.

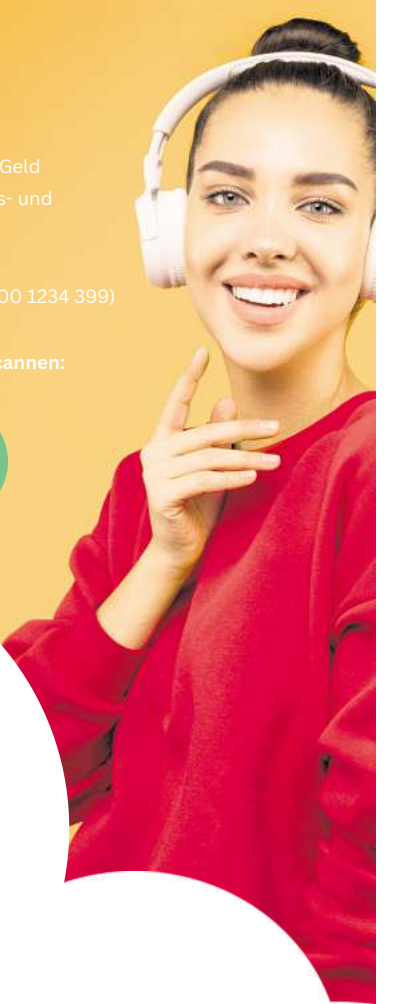
Telefonisch ist vorab eine Terminvereinbarung notwendig, um Wartezeiten zu vermeiden. Das ist während der genannten Sprechzeiten unter Telefon (0511) 61531340 und sonst unter Telefon (0511) 666623 möglich.

Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Einfach online, telefonisch (0800 1234 399) oder über WhatsApp

bewerben und den QR-Code scannen:



Freie Gebiete:

- Sorgensen
- Sivershausen
- Lehrte
- Burgdorf
- Altwarmbüchen
- Oldhorst
- Engensen

Marktspiegel

5842801_002626

Hannoversche Allgemeine | Neue Presse | Marktspiegel präsentieren

Mord bei bester Gesundheit

Die Krimi-Komödie mit Dinner-Menü

KLASSISCH ODER VEGETARISCH

Samstag, 21. Februar 2026, 19.30 Uhr
im Veranstaltungszentrum StadtHaus Burgdorf (Sorgenser Str. 31)
Eintritt: 19.00 Uhr

SH B StadtHaus Burgdorf

Kartenvorverkauf: Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Str. 2, 31303 Burgdorf, Tel. 05136 - 1862, sowie in den HAZ/NP-Geschäftsstellen und www.reservix.de

6762801_000126